

 <p>Gleimhaus Halberstadt [CC BY-NC-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Brief J. J. Spaldings an J.W.L. Gleim vom 16.03.1748</p> <p><b>Museum:</b> GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Handschriftensammlung</p> <p><b>Inventarnummer:</b> Hs. A 3801 (Spalding 12)</p>
--	--

## Beschreibung

Spalding hielt das Angebot einer Feldpredigerstelle unter General Stille für Gleims Wunschvorstellung, möchte auch trotz der Nähe zu Gleim nicht unter die Soldaten. Über andere Stellenangebote von Krause, Borchward, v.Berg. Freude über Stilles Gedanken zu Spaldings Aufsatz "Über die Bestimmung des Menschen", hat schon auf Anregung von Bergius und Sulzer verändert. Spalding scheut sich vor Druck mit lat. Buchstaben (200 Ex.), will die Leser nicht verärgern. Er befürchtet als Sacks Nachahmer (Der verteidigte Glaube der Christen) zu gelten. Spalding wünscht Gleim Glück in Halberstadt; will an Kleist schreiben.

## Grunddaten

Material/Technik:	Handschrift auf Papier
Maße:	1 Doppelbl. u. 1 Bl. 4°

## Ereignisse

Verfasst	wann	16.03.1748
	wer	Johann Joachim Spalding (1714-1804)
	wo	Tribsees
Empfangen	wann	
	wer	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	wo	

## Schlagworte

- Aufklärung
- Briefkultur
- Freundschaftskult
- Literarische Öffentlichkeit